

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 6

Illustration: Schöner sterben : Dulce...
Autor: Schwoe... [Schwoerer, Matthias]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

...et decorum est in opera mori! Sinngemäß übersetzt:
Süß und dekorativ ist der Tod in der Oper. Kein anderer
Todesfall wird von solch süßem Melodien begleitet. Dabei
können die süßen Todesarten kaum unterschiedlicher sein:

La Bohème

Puccini lässt seine
Mimi gleichzeitig
singen, husten
und an Lungen-
Tuberkulose sterben.



Tristan und Isolde

Wagners Isolde erleidet
um Tristans Willen einen
extrem ausgedehnten
gleichwohl süßen
Herztod.



Komponisten und Autoren wählen v.a. das „zarte Ge-
schlecht“ für ihre Todes-Versüßungen und Verklärungen.

Otello

Noch während
sie brutal gewürgt
wird, lässt Verdi
seine Desdemona
tränensüße
Töne singen.



Tosca

singt noch im
freien Fall von
der Engelsburg
Puccinis herz-
ergreifende Melo-
dien.



Diese musikalischen Schicksalsschläge hinterlassen beim
Publikum den wohligen Geschmack von dunkler Schokolade:
Zartbitter!



Der fliegende Holländer

braust auf seinem Geisterschiff davon,
aber Senta wird ihm von Wagner
hinterhergeschubst in den süß-salzigen
Tod. In Verdis *Aida* werden Held und
Heldin zusammen eingemauert, was
sie aber am gemeinsamen Singen
nicht hindert.



Ein besonders
süßer Tod wart
dem Maestro
Giuseppe Sinopoli
gekömmt: Er
legte



dem Taktstock
für immer
nieder in einer
Vorstellung
eben jener
Aida.

Diese Todesfälle bringen sogar für Opern-Feinde einen
süßen Genuss: Wenn sie erfolgt sind, ist die Oper aus!

S C H W O E R E ...